

Dividenden 1901/02—1918/19: 9, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 8^{1/2}, 9, 8, 8, 7, 5, 5, 6, 0, 8%
 Direktion: Franz Debler. Prokurist: Oskar Oeler.
 Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Wilh. Beinert, Mühlen-Dir. Otto Berger, Bank-Dir. Herm. Ziekert, Kaufm. Otto Hünichen, Eisleben.
 Zahlstellen: Eigene Kasse; Eisleben: Fil. d. Mitteldeutschen Privatbank.

Griebel'sche Brauerei, Actiengesellschaft in Eisfeld.

Gegründet: 27./10. 1899, eingetr. 31./10. 1899. Übernahmepreis der Exportbrauerei Gebrüder Griebel M. 565 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Ges. besitzt verschied. Wirtschaftshäuser in u. ausserhalb Eisfeld. Jährl. Bierabsatz 12 000 bis 14 000 hl.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000.

Hypotheken u. Darlehen: M. 107 250.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sonst. Rücklagen, vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., statutengemässe Vergüt. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstück 35 790, Brauereigebäude 142 700, Wirtschaftshäuser 29 100, Masch. 27 500, Pferde u. Ochsen 6000, Lagerfässer u. Gärbottiche 3200, Brauereieinricht. 1, Transportfässer 1, Fuhrwerk 1, Wirtsch.-Inventar 1, Apparate 1, Kassa u. Bankguth. 50 131, Aktiv-Hypoth. u. Darlehn 165 982, Debit. 26 230, Reichsanl. 6776, Vorräte 14 250. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. u. Darlehen 107 250, Kredit. 9645, Kaut. 1000, R.-F. 21 385 (Rüchl. 1065), Spez.-R.-F. 23 000, Delkr.-Kto 6000, Pferderüchl. 3530, Rüchl. für Steuern u. Abgaben 6000, Div. 15 000, Vortrag 14 855. Sa. M. 507 665.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material. 54 086, Fabrikat.-Unk. 74 308, Geschäfts-, Personal-Unk. u. Zs. 132 513, Abschreib. 19 087, Reingewinn 36 920. — Kredit: Vortrag 15 616, Bier und Pacht 301 298. Sa. M. 316 915.

Dividenden 1901/02—1918/19: 4, 5, 5, 5, 5, 5, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 4, 5%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Giess. Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Carl Friess, Cassel; Posthalter Alb. Truckenbrodt, Aug. Schubart, Eisfeld.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Schmalkalden: Wachenfeld u. Gumprich.

Wicküler-Küpper-Brauerei-Aktiengesellschaft in Elberfeld.

Gegründet: 8./3. 1887; eingetr. 17./3. 1887. Firma bis 15./1. 1896: „Wicküler Brauerei-Akt.-Ges.“
 Zweck: Fortbetrieb der von F. Wicküler errichteten, für M. 1 257 000 in Aktien und M. 341 bar erworbenen Brauerei in Elberfeld (Ronsdorferstr.) und der in U.-Barmen (Bendahl) gelegenen Brauerei. Diese und die am Westende in Elberfeld gelegene Brauerei, in welcher letzterer der Betrieb eingestellt ist, wurden von der Wicküler Brauerei ab 1./11. 1895 für M. 1 750 000 in Aktien angekauft. Die Brauereien der Ges. ermöglichen eine Jahresproduktion von ca. 300 000 hl. Das Grundstück Ronsdorferstr. umfasst eine Oberfläche von 31 744 qm, wovon 6053 qm bebaut sind, das Grundstück in Barmen-Bendahl 23 385 qm, wovon 9104 qm bebaut sind. Die Kesselanlage der Ges. besteht aus 6 Dampfkesseln mit Heizflächen von insgesamt 739 qm. Zugänge auf Grundstücks-, Gebäude- und Häuserkti 1917/18 M. 262 256. Bierabsatz 1908/09—1910/11: 179 399, 179 302, 203 207 hl; später nicht veröffentlicht, aber 1914/15 erhöhter Absatz gegen 1913/14. 1915/16—1918/19 Absatzverminderung infolge Einschränkung des Braurechtes. 1918/19 Abstossung eines erheblichen Teiles des Besitzes an eigenen Häusern. 1917/18 Erwerb der Brauerei Hermes & Saurenhaus, sowie des Dauerkontingents der Brauerei Gebr. Boss u. der Union-Brauerei in Barmen.

Kapital: M. 4 450 000 in 4450 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./1. 1896 um M. 2 000 000 zum Ankauf der Bergischen Brauereigesellschaft. Bezugsrecht der Aktionäre zu 175%. Die alten Aktien erhielten den Aufdruck der neuen Firma. Die G.-V. v. 22./8. 1899 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung um M. 500 000, angeboten den Aktionären zu 206%. Agio mit M. 443 956 in den R.-F., mit M. 60 000 in das Agio-Steuerkto. Die G.-V. v. 18./7. 1903 beschloss Erhöhung um M. 450 000 (auf M. 4 450 000) in 450 Aktien zu pari zwecks Erwerb von Anteilen der Bergschlossbrauerei G. m. b. H. in Elberfeld unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 3./9. 1906, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, auf den Namen des Bankhauses S. Bleichröder lautend. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1911 mit jährl. M. 60 000; Auslos. am 1./11. (zuerst 1910) auf 1./5. (zuerst 1911). Verstärkte Tilg. oder Totalkünd. seit 1911 zulässig. Noch in Umlauf Ende Okt. 1919: M. 1 460 000. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf den beiden der Ges. gehörigen Brauereigrundstücken u. Gebäuden Elberfeld, Ronsdorfer Strasse, u. in Barmen-Bendahl, sowie Lennep nebst den darin befindlichen Maschinen, Brauereitensilien und Lagerfastagen. Der Erlös der Anleihe diente zur Rückzahl. von M. 990 530 gekünd. Hypoth.-Schulden, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zshlst.: Elberfeld: Ges.-Kasse, Berg. Märk. Bank; Berlin: S. Bleichröder. Kurs in Berlin Ende